

**EINUNDZWANZIGSTES KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE  
AM DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM  
vom 03. (spätnachmittags) bis 06. (mittags) Oktober 2013**

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Glockenfreunde, sehr geehrte Damen und Herren!

Regelmäßig lädt das DEUTSCHE GLOCKENMUSEUM e.V. alle Glockenforscher, -sachverständigen, -denkmalpfleger und -gießer sowie alle interessierten Glockenfreunde zu einem KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE ein. Dies geschieht in diesem Jahr zwar schon zum einundzwanzigsten Mal und zum dritten Mal an unserem nach dem so erfolgreich verlaufenen „Einstand“ des 19. Kolloquiums nicht mehr ganz so neuen Wirkungsort im westfälischen Gescher in städtischen Räumen des dortigen, mit uns freundschaftlich kooperierenden WESTFÄLISCHEN GLOCKENMUSEUMS und des ALTEN KUTSCHENMUSEUMS. Mit der zentralen Lage des hauptsächlichem Veranstaltungsortes Kutschenmuseum in unmittelbarer Nachbarschaft der neuen Räume des Deutschen Glockenmuseums wie auch des Westfälischen Glockenmuseums wird es wieder ein Kolloquium der kurzen Wege werden.

Durch die für uns in diesem Jahre günstige Lage des Nationalfeiertags steht uns ein weiterer Veranstaltungstag zur Verfügung. Der Nationalfeiertag am 03.10., ein Donnerstag, kann zur streßarmen Anreise genutzt werden (Vorsicht Bahnfahrer: die Verbindungen sind an diesem Tage andere!) Die Gesamtzeit können wir für ertragreiches Kolloquium, aber auch für eine zusätzliche Exkursion nutzen. Diese findet am Samstag, den 05.10.2013, statt, Ziel: Münster i.W. Dabei sollen voraussichtlich etwa 5 Geläute, darunter das sanierte Domgeläute, besucht werden.

Der Spätnachmittag des 03.10. ist der ideale Ankunftstermin in Gescher. Um 17.00 erfolgt die Vorstellung des neuen Logos in den Geschäftsräumen der Fa. Antek Werbekontor; hierfür ist ein Fußweg einzuplanen. Die Abendmahlzeit wird ab 18.00 im Alten Kutschenmuseum einzunehmen sein. Um 19.30 findet die **Jahreshauptversammlung** des DGM e. V. statt, zu der noch eine gesonderte Einladung ergeht. Danach besteht die Möglichkeit zum Gespräch unter Campanologen. Der Freitag, 04.10.2013, ist der eigentlichen Kolloquiumseröffnung und dem Vortragswesen gewidmet. Er mündet in das abendliche Gespräch unter Campanologen. Der Samstag ist für die Ganztagesexkursion vorgesehen. Am Sonntagvormittag wenden wir uns den übrigen Vorträgen zu. Die Veranstaltung schließt am Sonntag mit dem Mittagessen.

Die Anmeldung zu unserer Tagung (**Frist: 30. Juni 2013**) erfolgt schriftlich mit dem anliegenden Formular.

Die Kosten betragen (inkl. ev. Busexkursion nach Münster i. W.)

normale Teilnehmer	60 €,
Vereinsmitglieder	50 €,
Referenten, Studenten, etc.	40 €,
Studenten, die Referenten sind	30 €.

Nichtmitglieder, die gleichzeitig mit der Anmeldung eine Beitrittserklärung abgeben, zahlen natürlich die reduzierte Tagungsgebühr. Die Teilnehmerzahl ist wie immer aus technischen Gründen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Benachrichtigung geht Ihnen mit dem endgültigen Programm bis Anfang September 2013 zu. In allen technisch-praktischen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsführer (am besten per ePost mit neuer Anschrift: [deutsches@glockenmuseum.de](mailto:deutsches@glockenmuseum.de)). Für zwischenzeitlich ergehende Nachrichten beachten Sie bitte auch unsere Hausseite ([www.glockenmuseum.de](http://www.glockenmuseum.de) unter Kolloquium oder Aktuelles).

Veranstaltungsort ist hauptsächlich der große Saal im **ALTEN KUTSCHENMUSEUM**, Armlandstr. 48.

Für den Vorstand:

Dr. Konrad Bund  
Erster Vorsitzender

Prof. Dr. Rüdiger Pfeiffer-Rupp  
Zweiter Vorsitzender

**EINUNDWANZIGSTES KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE  
in Gescher vom 03. bis 06. Oktober 2013**

Um unseren Tagungsteilnehmern Einfluß auf die Gestaltung des Programms des nächsten Kolloquiums zu ermöglichen, versenden wir auch diesmal die erste Einladung in einem frühen Planungsstadium, so daß weitere Anregungen (Meldungen bitte *recht bald!*) noch Berücksichtigung finden können.

**VORLÄUFIGE ÜBERSICHT ZUM TAGUNGSPROGRAMM**

Für das Vortragsprogramm liegen folgende Meldungen (z. T. in vorläufigen Formulierungen als Arbeitstitel) bereits vor:

Historische Themen:	Matthias BRAUN: Zurück zu den Wurzeln. Geläutefusionen in Zeiten von Kirchenschließungen. Jeffrey BOSSIN: Carillonfestivals gestern und heute: Das erste Carillonfestival der Sowjetunion in Klaipeda, Litauen 1988 und das <i>PfingstCarillon 2012</i> in Berlin-Tiergarten Matthias DICHTER: Ausgewählte Glocken aus dem Kreis Heinsberg Norbert JACHTMANN: Bericht über Israel-Reisen (2011/2013) Konrad NOLL: Der Swan Bells Tower in Perth (West Australien) Claus PETER: Glockenstühle in Mecklenburg-Vorpommern Claus PETER: Zum Geläute von St. Lamberti in Münster (Westfalen) Rüdiger PFEIFFER-RUPP: Geläuteewiederherstellung Notre-Dame de Paris Andreas PHILIPP: Ergänzung des Hildesheimer Domgeläutes Jörg POETTGEN: Das Freisinger Domgeläute von 1563. – Ein 450jähriges Jubiläum mit Rätseln
Technische Themen:	Michael GERDING: Die Sanierung des Münsterschen Domgeläuts – Konzepte und Durchführung. Klaus HAMMER: Was bestimmt den Klangcharakter einer Glocke? – Rippentypen und das Schlagtonphänomen Norbert JACHTMANN: Das abgestürzte Gegenpendel in Neuss Claus PETER: Geläuteprüfung Jerusalem Heinz-Walter SCHMITZ: Kondenswasser an Glocken und Glockenstühlen Jan Hendrik STENS: Sanierung des Schilling-Geläutes in Rom Thomas UBEL: Einfluß von Lage und Form der Schlagtonbildner auf die Bildung des Primärschlagtons Sjoerd VAN GEUNS: “Zum Verhältnis zwischen Glocken, Gießer, Guß und Technik” (Arbeitstitel). Matthias WALTER: Fallklöppelsysteme sowie evtl. Neuerkenntnisse zu Ellipsoidklöppeln
Glockenmusikalische Themen	
Die Glocke und ihr Umfeld:	Gerard GUŹLAK: angefragt

Die Genannten haben bereits zugesagt, weitere Anfragen laufen noch.

N.b. Titel bisher geplanter und zugesagter Referate können noch geändert oder präzisiert werden!

**Vorläufige Tagungsplanung: Verköstigung**

Der nachfolgenden Liste ist zu entnehmen, welche Art von Verpflegung zu welchen Zeiten seitens der Bewirtschaftung durch das Stadtmarketing Gescher vorgesehen ist. Das nachfolgende Blatt ist für Ihre verbindliche Bestellung vorgesehen.

**03.10.2013 Donnerstag (Feiertag, Tag der Deutschen Einheit):**

Verlauf:

Tagungsort: Altes Kutschenmuseum Gescher

Abend Abendessen 11,00 €  
Kaltgetränke  
anschl. Jahreshauptversammlung des DGM e. V.

**04.10.2013 Freitag:**

Verlauf:

Tagungsort: Altes Kutschenmuseum Gescher  
09.00 Uhr Eröffnung der Tagung  
anschl. Vorträge, ganztägig

Vormittag: Kaffee, Tee, Gebäck,  
Kaltgetränke\*

Mittag Essen 7,00 €  
Kaltgetränke\*

Nachmittag Kaffee, Tee, Gebäck,  
Kaltgetränke\*

Abend Essen 13,00 €,  
Kaltgetränke\*

**05.10.2013 Samstag:**

Verlauf:

ganztägige Exkursion nach Münster – Eigeninitiative der TagungsteilnehmerInnen

Abend Essen in Gescher – Eigeninitiative der TagungsteilnehmerInnen

**06.10.2013 Sonntag:**

Verlauf:

Tagungsort: Altes Kutschenmuseum Gescher  
09.00 Uhr Vorträge, Tagungsabschluss

Vormittag: Kaffee, Tee, Gebäck,  
Kaltgetränke\*

Mittag Essen 11,00 €  
Kaltgetränke\*

Kaffee, Tee, Kakao mit Handgebäck während der 3 Pausen der Tagung 9,00 €  
Ende der Tagung

\*Kaltgetränke separat vor Ort zu zahlen.

An die **Stadtmarketing Gescher GbR**

Armlandstr. 15  
48712 Gescher

Tel. +49 (0) 2542 - 9 80 11  
Fax +49 (0) 2542 - 9 80 12  
[www.stadtmarketing-gescher.de](http://www.stadtmarketing-gescher.de)  
[stadtmarketing@gescher.de](mailto:stadtmarketing@gescher.de)

Betr. Verköstigung der Teilnehmer am 21. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE

Die **gemeinsame Verköstigung im Tagungsraum** wird von der **Stadtmarketing Gescher** organisiert. Zur Teilnahme sind eine *verbindliche* Anmeldung und der *Nachweis der Vorabbezahlung* erforderlich.

Angeboten werden:		Teilnahme (Nichtzutreffendes bitte streichen!)	
Donnerstag, 03.10.2013	Abendessen	11,00 €	ja/nein
Freitag, 04.10.2013	Mittagessen	7,00 €	ja/nein
Freitag, 04.10.2013	Abendessen	7,00 €	ja/nein
Sonntag, 06.10.2013	Mittagessen	13,00 €	ja/nein
Kaffee mit Handgebäck	während der Pausen, Pauschale	9,00 €	ja/nein

Kaltgetränke separat.

Ich/wir werde(n) die Kosten von ..... € **bis zum 1. Sept. 2013**  
auf das **Konto der Stadtmarketing Gescher** bei der

**Sparkasse Westmünsterland (BLZ 401 545 30) Kt. 53 052 825**  
überweisen.

Ort, Datum: .....

Unterschrift: .....

Name: .....

Adresse: .....

Tel./ePost: .....

An den Geschäftsführer des  
Deutschen Glockenmuseums e. V. Daniel Romfeld  
Unterstruth 14, 35418 Buseck

Absender:

Name, Vorname: .....

Telefon/ePost: .....

Straße: .....:.....

Ort: .....:.....

Nichtzutreffendes bitte streichen!

1. Hiermit melde ich mich für die Teilnahme am **ZWANZIGSTEN KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE** von Donnerstag, den **03. Oktober**, bis Sonntag, den **06. Oktober 2013** verbindlich an, und zwar werde ich / werden wir mit ..... Person(en) teilnehmen.

**2. Die Hotelanmeldung werde ich über Frau Elke Würz, Stadtmarketing Gescher GbR, Armlandstr. 15, 48712 Gescher (Tel. +49 (0) 2542 - 9 80 11; Fax +49 (0) 2542 - 9 80 12; [www.stadtmarketing@gescher.de](mailto:www.stadtmarketing@gescher.de)) vornehmen.**

3. **Mitgliedschaft** im DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUMS AUF BURG GREIFENSTEIN E.V.:

  

Ich bin bereits Mitglied (bitte ankreuzen);

Hierdurch erkläre ich meinen Beitritt zum DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUMS AUF BURG GREIFENSTEIN E.V. (bitte ankreuzen und unterschreiben):

Ort, Datum: .....

Unterschrift: .....

Inzwischen sind **wieder lieferbar bzw. in 1. Aufl. erschienen und können bestellt** werden:

1. 25 Jahre Deutsches Glockenmuseum (Schriften aus dem DGM 6, 2009), 25 € + Versandkosten

2. Handbuch der deutschen Glockengießer und ihrer Werkstätten bis zum Jahre 1900 in den ehemaligen deutschen Ostprovinzen (Schriften aus dem DGM 7, 2010), 25 € + Versandkosten.

3. Konrad BUND: St. Mariengraden zu Köln. Eine Studie zur rekonstruierten Topographie und Baugestalt, zur künstlerischen Ausstattung und zum Geläute einer verschwundenen, einstmals stadtbildprägenden Kölner Stiftskirche (Schriften aus dem DGM 9, 2012), 394 Seiten, 334 Abb., Subskriptionspreis 30 € + Versandkosten. allg. Endverkaufspreis für Nichtmitglieder € 45,- + Versandkosten

*Versandkosten entfallen natürlich bei persönlicher Entgegennahme.*

Ich bestelle zu

1. .... Exemplar(e)

2. .... Exemplar(e)

3. .... Exemplar(e)

Ort, Datum: .....

Unterschrift: .....